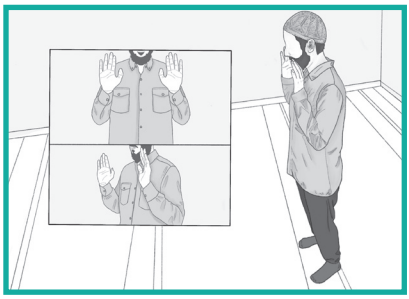
WIE WIRD DAS GEBET VERRICHTET?

www.tevhiddersleri.org ◆ www.tevhiddergisi.org



Wie wird das Gebet verrichtet?

Die Verrichtung des Gebetes für Männer und Frauen ist gleich. Es gibt keinen Unterschied zwischen ihnen.

"Verrichte dein Gebet so, wie du mich es verrichten siehst." (Buhari, 631; Müslim, 674)

"Die Frauen ähneln sich den Männern." (Abu Davud, 236; Tirmizi, 113)

Die Absicht wird nicht mündlich wie "Ich beabsichtige für Allahs Wohlgefallen das Gebet zu verrichten" gefasst. Diese mündliche Aussprache hat keinen Stellenwert in der Religion und ist eine Erneuerung (Bid'ah) im Glauben. Die Absicht wird im Herzen gefasst.

1. Der Eröffnungs-Takbir

Die Hände, mit der Handfläche nach außenstehend, werden mit dem Ausspruch "Allahu Akbar" auf die Höhe der Schulter oder der Ohren erhoben.

"Der Gesandte Allahs (saw), erhob zu Beginn des Gebets seine beiden Hände, bis sie in der Höhe seiner beiden Schultern waren" (Bukhari, 738)

"Der Gesandte Allahs (saw), erhob während des Gebets seine Hände, bis der Daumen die Höhe der Ohren erreicht hat." (Muslim, 401)

2. Die Hände werden gebunden

Die Hände werden auf die Brust so gelegt, so dass die rechte Hand auf die linke Hand kommt. Das Aufeinanderlegen der Hände kann auf zwei Arten erfolgen:

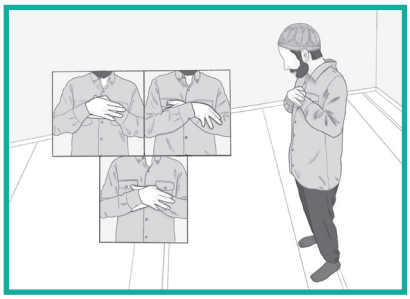
a. Die rechte Hand auf eine beliebige Stelle des linken Unterarms legen.

b. Mit der rechten Hand das linke Handgelenk umgreifen.

- Die rechte Hand kann auf eine beliebige Stelle des Unterarms gelegt werden.

Von Wail ibn Hujr (ra) wurde überliefert:

"Ich habe zu mir selbst gesagt 'ich werde mir ansehen, wie der Prophet betet' und habe angefangen ihn zu beobachten. Der Prophet (saw) stand zum Gebet auf, sprach den Takbir aus und hob seine Hände bis zu seinen Ohren. Danach legte er seine rechte Hand auf sein linkes Handgelenk und seinen Arm." (Abu Dawud, 726; Nasaai, 889)



3. Das Aussprechen des Eröffnungs-Bittgebets (Dua al-Istiftah)

سُبْحَانَكَ اللَّهُمَّ وَبِحَمْدِكَ. وَتَبَارَكَ اسْمُكَ. وَتَعَالَى جَدُّكَ. وَلاَ اِلَهَ غَيْرُكَ.

"Oh Allah Lob und Preis sei dir. Gesegnet ist dein Name, hoch erhaben ist deine Herrschaft und es gibt keinen Gott außer dir." (Abu Dawud, 775; Tirmidhi, 242)

Es befinden sich mehrere Bittgebete, die der Gesandte Allahs ausgesprochen hat. Ein Beliebiges kann ausgewählt werden.

4. Das Zuflucht suchen bei Allah

Man sucht Zuflucht bei Allah vor dem Satan, mit folgenden Worten:

اَعُوذُ بِاللهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

"Ich suche Zuflucht bei Allah vor Satan, dem Verworfenen."

Anschließend wird die Basmala ausgesprochen:

بِسْمِ اللهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ

"Im Namen Allah des Allerbarmes, des Barmherzigen."

Sogar in den Fajr-, Maghrib- und Ischa-Gebeten, bei denen der Imam den Qur'an laut rezitiert, wird die "Basmala" leise ausgesprochen.

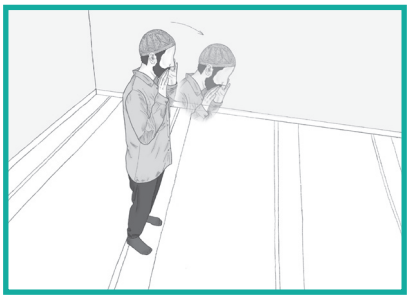
Von Anas (ra) wurde überliefert:

"Ich habe gemeinsam mit dem Gesandten Allahs, Abu Bakr, Omar und Uthman das Gebet verrichtet. Jedoch habe ich von keinem Dieser die Basmala laut rezitiert hören können." (Muslim, 399)

5. Das Lesen der Surah al-Fatiha

Die Fatiha ist das Wesen des Gebets. Man sollte nicht vergessen, dass ein Gebet ohne die Surah al-Fatiha keine Gültigkeit hat. (Die Basmala ist ein Vers der Surah al-Fatiha)

"Es gibt kein Gebet für jemanden, der darin nicht wenigstens den eröffnenden Teil rezitiert." (Bukhari, 756; Muslim, 394)



بِسْمِ اللهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ. اَلرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ. مَالِكِ يَوْمِ الدِّينِ. اِيَّاكَ نَعْبُدُ وَاِيَّاكَ نَسْتَعِينُ.

اِهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ صِرَاطَ الَّذِينَ اَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ وَلَا الضَّالِّينَ.

"Mit dem Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen (rezitiere ich). Alles Lob gebührt Allah, dem Herren aller Geschöpfe. Dem Allgnade Erweisenden, dem Allgnädigen. Dem Herrscher am Tag des Gerichts. Dir allein dienen wir, und Dich allein bitten wir um Hilfe. Leite uns recht auf den gradlinigen Weg. Den Weg derer, denen Du Gunst erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die deinen Zorn erregt haben, und nicht der Irregehenden." (1/Fatiha, 1-7)

Derjenige, der die Surah al-Fatiha nicht kennt, kann bis er sie auswendig gelernt hat, folgendes Bittgebet aussprechen:

"Ein Mann kam zum Gesandten Allahs und sagte: 'Ich kann mir vom Qur'an nichts merken. Lehre mir etwas, welches genügend für mich ist und es dieses ersetzt.'

Der Gesandte Allahs entgegnete: 'Sag:

سُبْحَانَ اللهِ وَالْحَمْدُ للهِ وَلاَ اِلَهَ اِلاَّ اللهُ وَاللهُ اَكْبَرُ وَلاَ حَوْلَ وَلاَ قُوَّةَ اِلاَّ بِاللهِ الْعَلِيِّ الْعَظِيمِ

'Gepriesen ist Allah. Alles Lob gebührt Allah. Es gibt keinen Gott außer Allah. Allah ist der Größte. Es gibt keine Kraft noch Macht außer bei Allah dem Erhabenen und Allhöchsten!' " (Abu Dawud, 832; Nasaai, 924)

6. Der Qur'an wird rezitiert

Es gehört zu der Sunnah des Gebets nach der Surah al-Fatiha einen Abschnitt aus dem Qur'an zu lesen.

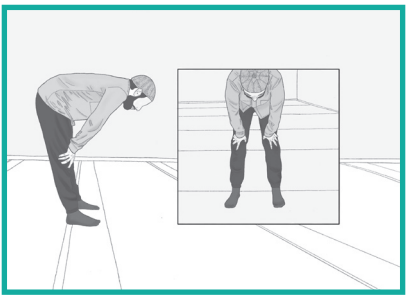
فَاقْرَؤُا مَا تَيَسَّرَ مِنَ الْقُرْاٰنِ

"So rezitiert das vom Qur'an, wozu ihr imstande seid." (73/Muzzammil, 20)

Gemäß diesem Befehl wird eine Surah, ein Abschnitt oder ein Vers aus dem Qur'an rezitiert. Der Gesandte Allahs (saw) rezitierte gelegentlich eine lange, eine mittellange aber auch eine kurze Surah.

7. Die Verbeugung (Rukuu)

Die Hände werden genauso wie zu Beginn des Gebetes, bis zu den Schultern oder Ohren gehoben und man begibt sich mit dem Takbir "Allahu Akbar" in die gebeugte Position (Rukuu).



"Als der Prophet zum Gebet aufstand, erhob er seine beiden Hände, bis sie die Höhe seiner beiden Schultern erreichten und sprach den Takbir aus. Als er sich verbeugte (Rukuu), erhob er wieder gleichermaßen seine Hände und wenn er von der Verbeugung sich wieder aufrichtete erhob er ebenfalls auf dieselbe Weise seine Hände und sprach dabei: 'Sami Allahu liman hamidahu Rabbanaa laka'l hamd.' " (Bukhari, 738)

Während der Verbeugung müssen die Hände die Knie umgreifen:

"Der Gesandte Allahs (saw) umfasste während der Verbeugung mit seinen Händen seine Knie fest und ließ zwischen den Fingern eine leichte Öffnung." (Bukhari, 828; İbni Madscha, 872)

"...als er die Verbeugung erreichte wandte er seinen Ellenbogen vom Körper ab." (Bukhari, 790; Muslim, 535)

"Während der Gesandte Allahs die Verbeugung vollzog, hob er seinen Kopf nicht (hoch) und beugte ihn auch nicht (runter)." (İbni Madscha, 869)

Sein Rücken war gerade; weder hob er seinen Kopf hoch noch neigte er es runter. Im Gegenteil hielt er ihn auf der Höhe seines Rückens. (In den Überlieferungen wird mitgeteilt, dass der Gesandte Allahs (saw) seinen Rücken dermaßen gerade hielt, so dass sogar ein Glas Wasser auf seinem Rücken geradestehen und nicht runterfallen würde.) (siehe Bukhari, 828; Msslim, 498; İbni Madscha, 872)

Im Anschluss wird das Bittgebet ausgesprochen. Einige von diesen sind wie folgt:

سُبْحَانَ رَبِّيَ الْعَظِيمِ

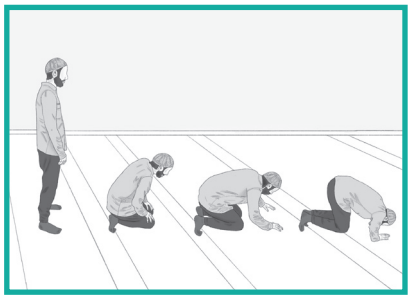
(3-mal) "Preis sei meinem Herrn, dem Erhabenen." (Muslim, 772)

سُبْحَانَ رَبِّيَ الْعَظِيمِ وَبِحَمْدِهِ

(3-mal) "Gepriesen ist mein Herr, der Erhabene und alles Lob gebührt ihm." (Abu Dawud, 870)

سُبُّوحٌ قُدُّوسٌ رَبُّنَا وَرَبُّ الْمَلَائِكَةِ وَالرُّوحِ

"Er ist der meist Gepriesene und Allheilige. Er ist der Herr der Engel und der Seele" (Muslim, 487)



8. Das Aufrichten nach der Verbeugung

Man richtet sich von der Verbeugung wieder auf, indem man dabei seine Hände bis zu den Schultern oder Ohren hebt und folgendes sagt:

سَمِعَ اللهُ لِمَنْ حَمِدَهُ

"Allah hat den, der ihn lobpreist hat erhört." (Bukhari, 735; Muslim, 390)

Direkt im Anschluss, nachdem man sich von der Verbeugung vollständig aufgerichtet hat, kann man eines dieser Bittgebete aussprechen:

رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ

"Oh unser Herr. Dir allein gebührt Lob." (Bukhari, 722; Muslim, 409)

اللَّهُمَ رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ

"Oh Allah unser Herr und alles Lob gebührt dir." (Bukhari, 795)

رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ حَمْدًا كَثِيرًا

"Oh unser Herr. Dir allein gebührt das Lob. Vielfaches, gutes und segenvolles Lob."

"Ein Mann, der hinter dem Gesandten Allahs (saw) das Gebet verrichtet hat, hatte Allah mit diesen Worten gepriesen. Nach dem der Gesandte Allahs sein Gebet vollendete, fragte er, 'Wer hat vorhin dieses Bittgebet ausgesprochen?' Nachdem der Mann sich bekannt machte, erwiderte der Gesandte Allahs (saw),

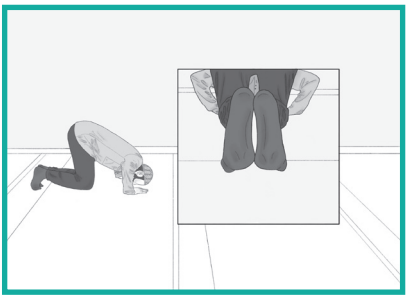
'Ich sah, wie dreißig Engel darum wetteiferten der Erste zu sein, um die Belohnung dieser Wohltat aufzuschreiben." (Bukhari, 799)

9. Die Niederwerfung zum Boden (Sajdah)

"Der Gesandte Allahs (saw) niederwarf sich zum Boden, indem er den Takbir mit 'Allahu Akbar' aussprach. Zuerst setzte er sich auf seine Knie und daraufhin legte er die Hände auf den Boden." (Abu Dawud, 838; Tirmidhi, 268)

• Die Nase, der Stirn, die Hände, die Fußzehen und die Knie müssen den Boden berühren.

"Mir wurde befohlen, mich auf meine sieben Körperstellen niederzuwerfen: Stirn (Er zeigte gleichzeitig auf seine Nase), Hände, Knie und Fußzehen." (Bukhari, 809; Muslim, 490)



• Die Hände müssen parallel oder etwas breiter zu den Schultern gelegt sein. Die Ellbogen sind offen und in der Luft zu halten. Sie dürfen nicht geschlossen sein und den Boden berühren.

Von Abdallah ibn Malik (ra) wurde überliefert:

"Der Gesandte Allahs (saw) pflegte seine Arme so zu spreizen, wenn er in der Niederwerfung war, so dass die hellen Hautstellen seiner Achselhöhlen gesehen werden konnten." (Muslim, 495)

"...so dass wenn ein Schaf unter seinen Armen hindurchgehen wollte, wäre es in der Lage gewesen, das zu tun." (Muslim, 496)

"Als er sich niederwarf, hatten wir Mitleid mit dem Gesandten Allahs (saw) für die Mühe, die er ertragen musste, um seine Arme von seinen Seiten fernzuhalten." (Abu Dawud, 900; Ibn Madscha, 887)

"Niemand von euch soll seine Arme auf den Boden strecken, wie es Hunde tun." (Bukhari, 822; Muslim, 493)

"Strecke deine Arme nicht wie eine Hyäne auf den Boden; stütze dich auf deine Handflächen. Halte deine Arme von deiner Brust entfern (von deinen Seiten). Mit dieser Weise vollzieht jeder deiner Organe mit dir die Niederwerfung." (Sahih ibn Huzayma, 645; al-Mustadrak, 827)

• Die Ferse müssen zusammengeführt werden.

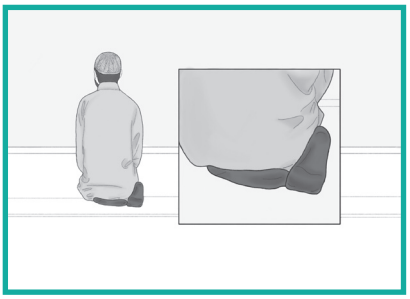
"Der Prophet (saw) platzierte seine Knie und seine Zehen fest auf den Boden und richtete die Vorderseite der Füße und die Fußspitzen Richtung Qibla (Bukhari, 828), führte die Ferse zusammen (Muslim, 486; as-Sunanu'l Kubraa, 2719) und hielt die Füße steil aufrecht. Er befahl seinen Gefährten, dies genauso zu tun." (Tirmidhi, 277)

• Die Hüfte muss oben und der Rücken unten bleiben.

Bara ibn Azib (ra) berichtet:

"Der Gesandte Allahs (saw) legte seine Hände auf den Boden, hob seine Hüfte an und machte ihn gerade. Der Prophet (saw) hatte auf diese Weise die Niederwerfung ausgeführt." (Abu Dawud, 896)

"Und er (saw) hob seinen Bauch an und hielt seine Oberarme von seinem Körper fern." (Nasaai, 1105)



In der Niederwerfung -wie unten aufgeführt- kann ein beliebiges Bittgebet aus der Sunna ausgesprochen werden.

سُبْحَانَ رَبِّيَ الْأَعْلَى

(3-mal) "Preis sei meinem Herrn, dem Allerhöchsten." (Muslim, 772)

سُبْحَانَكَ اللَّهُمَّ وَبِحَمْدِكَ اللَّهُمَّ اغْفِرْلِي

"Oh Allah unser Herr! Alles Lob gebührt dir und du bist erhaben von jeglicher Unvollkommenheit. Oh Allah! Vergib mir." (Bukhari, 817; Muslim, 484)

سُبُّوحٌ قُدُّوسٌ رَبُّ الْمَلَائِكَةِ وَالرُّوحِ

"Er ist der meist Gepriesene und Allheilige. Er ist der Herr der Engel und der Seele" (Muslim, 487)

اَللَّهُمَّ إِنِّي اَعُوذُبِرِضَاكَ مِنْ سَخَطِكَ، وَبِمُعَافَاتِكَ مِنْ عُقُوبَتِكَ وَاَعُوذُبِكَ مِنْكَ لاأُحْصِي ثَنَاءً عَلَيْكَ
اَنْتَ كَمَا اَثْنَيْتَ عَلَى نَفْسِكَ

"Oh Allah! Ich suche Zuflucht vor deinem Zorn bei deiner Zufriedenheit; vor deiner Bestrafung bei deiner Vergebung und vor dir bei dir. Ich kann deine Lobe nicht aufzählen. Du bist so, wie du dich selbst lobgepriesen hast." (Muslim, 486)

اللَّهُمَّ! لَكَ سَجَدْتُ، وَبِكَ امَنْتُ، وَلَكَ اسْلَمْتُ، [وانْتَ رَبِّي]. سَجَدَ وَجْهِيَ لِلَّذِي خَلَقَهُ وَصَوَّرَهُ،
[فَاَحْسَنَ صُوَرَهُ] وَشَقَّ سَمْعَهُ، وَبَصَرَهُ [ف] تَبَارَكَ اللهُ احْسَنُ الخَالِقِينَ

"Oh Allah! Dir habe ich mich niedergeworfen. Dir habe ich geglaubt und dir habe ich mich ergeben. Mein Gesicht hat demjenigen die Niederwerfung gemacht, der es erschaffen und ihm eine Form gegeben und in ihm Augen und Ohren geöffnet hat. Erhaben ist Allah, der beste Schöpfer." (Muslim, 771; Nasaai, 1126)

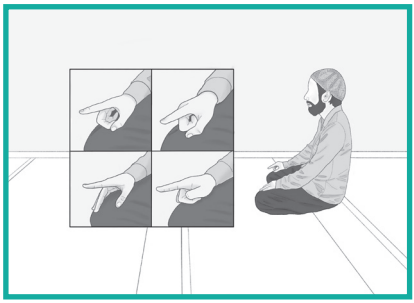
10. Das Aufrichten aus der Niederwerfung und das Sitzen zwischen den beiden Niederwerfungen

"Der Gesandte Allahs (saw) pflegte seinen Kopf von der Niederwerfung zu heben, in dem er Takbir sagte." (Bukhari, 795; Muslim, 392)

"Das Gebet von niemandem ist vollständig, bis er sich mit seinen Gelenken in ihrem richtigen Platz niederwirft, daraufhin seinen Kopf hebt und sich richtig hinsetzt, indem er 'Allahu Akbar sagt' " (Abu Dawud, 858)

Die Sitzhaltung des Propheten (saw)

a. Der Gesandte Allahs (saw) stellte seinen linken Fuß auf den Bo-



den, setzte sich darauf und stellte seinen rechten Fuß aufrecht (Bukhari, 827) die Zehen dieses Fußes richtete er zur Qibla. (Nesai)

b. "Der Gesandte Allahs (saw) näherte manchmal seine beiden Ferse zusammen und setzte sich auf die Zehenspitzen." (Muslim, 536) Dies ist eine selten praktizierte Sunna.

Die Bittgebete zum Rezitieren

رَبِّ! اغْفِرْ لِي، اغْفِرْ لِي

"Oh Mein Herr, vergebe mir! Oh mein Herr, vergebe mir!" (Abu Dawud, 874; Ibni Madscha, 897)

اَللَّهُمَّ اغْفِرْلِي، وَارْحَمْنِي، وَ اهْدِنِي، وَ اجْبُرْنِي، وَعَافِنِي، وَ ارْزُقْنِي، وَ ارْفَعْنِي

"Oh Allah! Vergebe mir meine Sünden, behandle mich barmherzig. Leite mich auf den rechten Weg und sei gütig zu mir. Versorge mich und erhöhe meinen Grad." (Abu Dawud, 850; Tirmidhi, 284)

11. Die zweite Niederwerfung

Nun wirft man sich das zweite Mal nieder, indem der Takbir ausgesprochen wird. (Bukhari, 790; Muslim, 535) Nach der zweiten Niederwerfung wird -wie bei der ersten Niederwerfung- der Takbir ausgesprochen. Für die zweite Gebetseinheit steht man aus der Niederwerfung auf und kehrt wieder in die stehende Haltung zurück.

12. Der Sitz des Ausruhens

Der Gesandte Allahs (saw) saß eine kurze Weile bevor er zur zweiten Gebetseinheit aufstand.

Von Malik ibn Huwayris (ra) wurde überliefert:

"...Als der Gesandte Allahs seinen Kopf von der zweiten Niederwerfung hob, saß er eine Weile und stand auf, nachdem er sich auf den Boden gelehnt hatte." (Bukhari, 824)

13. Die Taschahhud Sitzung

Am Ende der zweiten Gebetseinheit des Gebets, wird genau, wie wenn man zwischen zwei Niederwerfungen sitzt, der rechte Fuß hochgehalten und der linke Fuß nach unten gesetzt, gesessen. Die Hände werden auf die Knie gelegt, Daumen und Mittelfinger in Form eines Kreises geformt und der Zeigefinger wird angehoben. (siehe Muslim, 579-580; Abu Dawud, 957).

Das Bittgebet für den Taschahhud wird rezitiert:

"Der Gesandte Allahs (saw) spreizte seine linke Hand über sein linkes Knie aus, schloss die Finger seiner rechten Hand, zeigte mit seinem Zeigefinger Richtung Qibla und starrte darauf." (Muslim, 580; Abu Dawud, 990)

Es ist Sunna, dass man während der Taschahhud- Sitzung auf den Zeigefinger hinabschaut.

• İn den Gebeten mit zwei Gebetseinheiten gibt es nur einen Taschahhud. In diesem Fall wird dieser als letzter Taschahhud betrachtet.

Das Bittgebet in der ersten Taschahhud

اَلتَّحِيَّاتُ لِلّٰهِ وَالصَّلَوَاتُ وَالطَّيِّبَاتُ اَلسَّلاَمُ عَلَيْكَ اَيُّهَا النَّبِيُّ وَرَحْمَةُ اللهِ وَبَرَكَاتُهُ السَّلاَمُ عَلَيْنَا وَعَلَى عِبَادِ اللهِ الصَّالِحِينَ اَشْهَدُ اَنْ لاَ اِلَهَ اِلاَ اللهُ .وَاَشْهَدُ اَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ

"Unsere besten Grüße, unsere Gebete und unsere guten Taten sind nur für Allah. O Prophet! Friede sei mit dir und möge die Barmherzigkeit Allahs und sein Segen auf dir sein. Friede sei mit uns und Allahs rechtschaffenem Diener. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und sein Gesandter ist." (Bukhari, 835; Muslim, 402)

14. Die letzte Taschahhud Sitzung

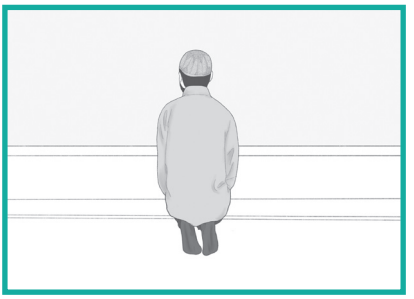
In der letzten Gebetseinheit von zwei- oder drei Gebetseinheiten sitzt man so, indem man den rechten Fuß nach oben stellt und den linken Fuß hinlegt und sich darauf sitzt, als würde man zwischen zwei Niederwerfungen sitzen. Auch die Art und Weise, wie man im letzten Taschahhud sitzt, ist wie folgt:

" 'Wenn der Gesandte Allahs (saw) im letzten Taschahhud saß, saß er in der Tawarruk- Position.' Er ließ seine Hüften auf dem Boden und stellte seine Füße auf eine Seite." (Abu Dawud)

• Der Tawarruk- Sitz: Bei Gebeten, in denen es zwei Taschahhud- Sitzungen gibt, wird im letzten Taschahhud durchgeführt.

• Die Haltung der Hände in der letzten Taschahhud sind identisch zu der ersten Taschahhud.

Im letzten Taschahhud können die folgenden Sunna- Gebete gesprochen werden:



اَلتَّحِيَّاتُ لِلّٰهِ وَالصَّلَوَاتُ وَالطَّيِّبَاتُ اَلسَّلاَمُ عَلَيْكَ اَيُّهَا النَّبِيُّ وَرَحْمَةُ اللّٰهِ وَبَرَكَاتُهُ السَّلاَمُ عَلَيْنَا وَعَلَى عِبَادِ اللّٰهِ الصَّالِحِينَ اَشْهَدُ اَنْ لاَ اِلَهَ اِلاَّ اللّٰهُ وَاَشْهَدُ اَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ

"Unsere besten Grüße, unsere Gebete und unsere guten Taten sind nur für Allah. O Prophet! Grüße an dich. Möge Allahs Barmherzigkeit und Segen auf euch sein. Friede sei mit uns und mit allen aufrichtigen Dienern Allahs. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und sein Gesandter ist." (Bukhari, 835; Muslim, 402)

اَللّٰهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى اٰلِ مُحَمَّدٍ كَمَا صَلَّيْتَ عَلَى اِبْرَاهِيمَ وَعَلَى اٰلِ اِبْرَاهِيم اِنَّكَ حَمِيدٌ مَجِيدٌ اَللّٰهُمَّ بَارِكْ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى اٰلِ مُحَمَّدٍ كَمَا بَارَكْتَ عَلَى اِبْرَاهِيمَ وَعَلَى اٰلِ اِبْرَاهِيم اِنَّكَ حَمِيدٌ مَجِيدٌ

"Oh Allah! Gib deinen Segen Muhammad und seiner Familie wie du deinen Segen Ibrahim und seiner Familie gegeben hast. Wahrlich, du bist der zu Lobende, der Ruhmreiche. Oh Allah! Segne Muhammad und seine Familie wie du Ibrahim und seine Familie gesegnet hast. Wahrlich, du bist der zu Lobende, der Ruhmreiche." (Bukhari, 3370; Muslim, 406)

اَللّٰهُمَّ اِنِّى اَعُوذُ بِكَ مِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ، وَمِنْ عَذَابِ النَّارِ، وَمِنْ فِتْنَةِ الْمَحْيَا وَالْمَمَاتِ، وَمِنْ فِتْنَةِ الْمَسِيحِ الدَّجَّالِ

"Oh Allah! Ich suche Zuflucht bei dir vor der Qual des Grabes. Ich suche Zuflucht bei dir vor der Versuchung des Masih Al Dajjal. Ich suche Zuflucht bei dir von der Versuchung von Leben und Tod. Oh Allah! Ich suche Zuflucht bei dir vor Sünden und Schulden." (Bukhari, 2/202; Muslim, 1/412.)

اَللّٰهُمَّ اِنِّى ظَلَمْتُ نَفْسِى ظُلْمًا كَثِيرًا، وَلاَ يَغْفِرُ الذُّنُوبَ اِلاَّ اَنْتَ، فَاغْفِرْ لِى مَغْفِرَةً مِنْ عِنْدِكَ، وَارْحَمْنِى، اِنَّكَ اَنْتَ الْغَفُورُ الرَّحِيمُ

"Oh Allah! Ich habe meiner Seele viel Unrecht getan. Nur du bist es, der die Sünden verzeiht. Vergib mir mit Deiner Vergebung und sei mir gnädig. Ohne Zweifel du bist Al-Ghafur und Ar-Rahim" (Bukhari, 834; Muslim, 2705)

اَللّٰهُمَّ اِغْفِرْ لِی مَا قَدَّمْتُ، وَمَا اَخَّرْتُ، وَمَا اَسْرَرْتُ، وَمَا اَعْلَنْتُ، وَمَا اَسْرَفْتُ، وَمَا اَنْتَ اَعْلَمُ بِهِ مِنِّی، اَنْتَ الْمُقَدِّمُ، وَاَنْتَ الْمُؤَخِّرُ لاَ اِلٰهَ اِلاَّ اَنْتَ

"Oh Allah! Vergib mir meine Sünden, die ich offenkundig oder heimlich begangen habe und tun werde. Vergib mir meine Verschwendungen und meine Sünden, die du besser kennst als ich. Du bist der Vorzieher und der Verzögerer. Es gibt keinen anderen Gott (der Anbetung verdient) außer dir." (Muslim, 771)

اَللّٰهُمَّ اَعِنِّی عَلَى ذِكْرِكَ، وَشُكْرِكَ، وَحُسْنِ عِبَادَتِكَ

"Oh Allah! Hilf mir, dich zu gedenken, dir dankbar zu sein und dir auf eine schöne Weise zu dienen." (Abu Dawud, 1522; Nasaai, 1303)

15. Das Gebet mit dem Friedensgruß beenden

Der Gesandte Allahs (saw) drehte sich zu seiner rechten Seite, bis seine Wange sichtbar war und sagte:

اَلسَّلاَمُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللهِ

Dann drehte er sich zu seiner linken Seite, bis wieder seine Wange sichtbar war und wiederholte:

اَلسَّلاَمُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللهِ (Abu Dawud, 996; Tirmidhi, 295)

Manchmal grüßte unser Prophet nur einmal, ohne den Kopf nach rechts oder links zu drehen (Ibn Madscha).

Selbst wenn eine Person diese Bittgebete nicht kennt, sollte er mit dem Gebet beginnen und versuchen die Bittgebete rechtzeitig zu lernen. Denn es gibt keine Entschuldigung dafür, das Gebet zu unterlassen. "Zwischen dem Menschen und dem Kufr und dem Schirk befindet sich das Unterlassen des Gebets." (Muslim, 82; Abu Dawud, 4678)

Von Abdullah ibn Shakik (rh) wurde überliefert:

"Die Gefährten von Muhammed (saw) betrachteten keine andere Tat als Kufr/Unglaube als das Unterlassen des Gebets." (Tirmidhi, 2622)

Von ibnu Abbas (ra) wurde überliefert:

"Wer kein Gebet hat, hat auch keinen Glauben." (Taazimu Kadri's Salaa, Marwazi, 946)

Für die Urteile, Wichtigkeit und Rechtsurteile des Gebets können Sie den QR-Code scannen.